

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CURAVIVA APRIL 2003:

Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

Kurs 336 Fachkurs Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Den Umgang mit Grenzen neu entdecken

Kinder und Jugendliche brauchen Strukturen und Grenzen.

Wie könnte eine zeitgemässen konkrete Umsetzung im sozialpädagogischen Alltag aussehen? Wie gehen wir selbst mit Grenzen um?

Welche Wertvorstellungen prägen unser eigenes professionelles Handeln?

Wer im sozialen Berufsfeld tätig ist, wird beim Thema «Grenzen» immer wieder eine eigene Position im Dialog mit der Umwelt finden und einnehmen müssen.

Datum 5. bis 7. Mai 2003

Kursleitung Claudia Roth, Sozialpädagogin, KBT-Therapeutin, Lehrbeauftragte FH Aargau, Walter Stotz, lic.phil., Sozialpädagogin, Lehrbeauftragter FH Aargau

Ort Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein

Kurs 339 Fachkurs Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen

Gewaltprävention in der sozialpädagogischen Arbeit

Der Umgang mit Gewalt als pädagogische Herausforderung

Gewalt ist ein alltägliches Phänomen, das uns überall begegnet: bei der Arbeit, im Strassenverkehr, in den Medien usw.; und es scheint, dass wir gerade heutzutage in einer «gewaltigen» Zeit leben.

Schulen und sozialpädagogische Einrichtungen sind vermehrt mit der Frage konfrontiert, wie mit Gewalt umzugehen sei und welche pädagogischen Präventionsmaßnahmen getroffen werden können.

Datum 24. bis 26. Juni 2003

Kursleitung Andreas Hartmann, Schulsozialarbeiter und Gewaltberater

Ort Hotel Rigi, Lern- und Kulturhaus am See, Weggis

Nachdiplomstudium AusbilderIn im Sozialbereich

mit eidg. Fachausweis

Sie erwerben Kompetenzen im Bereich Methodik/Didaktik der Erwachsenenbildung, Sie lernen Gruppenprozesse verstehen und begleiten und können Bildungsveranstaltungen planen, durchführen und evaluieren.

Nächster Beginn: 27. Oktober 2003

Information

www.hsl-luzern.ch, Rubrik «Weiterbildung»

Auskunft/Anmeldung

CURAVIVA hsl, Weiterbildung Sozialpädagogik,

Abendweg 1, 6000 Luzern 6;

Tel. 041 419 01 72 ■ wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch

Kurs 104 Management Führung

Wie Unternehmen lernen

Für Führungskräfte in Unternehmen mit sozialem Auftrag

- Die «lernende Organisation» – ethischen Grundsätzen sinnvoll gebracht werden
- Motivation der Mitarbeitenden, personales und organisationales Lernen
- Möglichkeit der Zertifizierung mit einem Assessment (Abschlusspräsentation zu einem selbstgewählten Thema mit Feedback der Teilnehmenden)

5 Kursblöcke von September 2003 bis Juni 2004

Kursleitung Dr. Carin Mussmann, Psychologin FSP, Organisationsberaterin

Dr. Christoph Rauh, Soziologe, Organisationsberater und Supervisor BSO, Dozent

Dr. René Simmen, Welter und Simmen, Organisationsberatungen

Martin Bühler, Institut für Bildung, Beratung und Kommunikation

Kurs 105 Management Führung

Qualitätsmanagement

Einführungsseminar für Heimleitende und Kadermitarbeitende

- Bewusste Auseinandersetzung mit der Qualität der betrieblichen Prozesse
- Umfassende Qualitätsüberlegungen in der Praxis angehen
- Qualitätsfördernde Massnahmen definieren, durchführen und evaluieren – ein dynamischer kontinuierlicher Prozess!

Daten 2. bis 4. Juni / 11. bis 12. September 2003

Kursleitung David Baer und Partner, vitalba – Werkstatt für Kommunikation, Bildung und Unternehmensentwicklung

Kurs 102 Management Führung**Nachdiplomkurs für HeimleiterInnen**

Für diplomierte Heimleitungen mit mehrjähriger Praxiserfahrung

- Alltags- und Führungspraxis aus kritischer Distanz betrachtet
- Ansätze und Trends im Management-Bereich
- Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und Führungsrolle

Daten 25./26. August, 25./26. September, 29./30. Oktober, 26./27. November 2003

Kursleitung Beat Kappeler, dipl. Psychologe, Management- und Organisationsberater

Auskunft und Anmeldung

CURAVIVA, Weiterbildung Management, Abendweg 1, 6000 Luzern 6;

Tel. 041 419 01 72 ■ wb.management@curaviva.ch

Kurs 208 Grund- und Aufbaukurs**Weiterbildung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK**

- Die wichtigsten Strukturen und Abläufe im Alters-/Pflegeheim kennenlernen
- Auseinandersetzung mit dem Prozess des Alterns und den häufigsten Krankheiten
- Pflege- und Betreuungsverständnis kommunizieren können
- Gezielte Beobachtung schärfen, Besonderheiten und Veränderungen wahrnehmen können
- Eigenes Handeln in Krisensituationen reflektieren

Daten 7./14. Mai, 4./25. Juni, 3. September, 8. Oktober, 12. November 2003, 13. Januar, 24. Februar, 16./17. März 2004

Kursleitung Marianne Gerber, dipl. Sozialarbeiterin, OE-Trainerin, CH-Q-Ausbildnerin; Hilda Portmann, Heimleiterin; Marie-Anne Studer, Diplompsychologin IAP/SBAP; Annemarie Engeli, Psychologin; Erika Bergner, Entwicklungsberatung, dipl. Krankensr. AKP, dipl. Supervisorin IAP/BSO, Erwachsenenbildnerin AEB; Monika Rutz, dipl. Krankensr. AKP, dipl. Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin; Martin Schärer, Theologe

Kurs 212 Grund- und Aufbaukurs**Standortbestimmung und Planung der Weiterbildung**

für Mitarbeitende in Betreuung und Pflege

Durch die persönliche Arbeit mit dem «Schweizerischen Qualifikationsbuch» (CH-Q) erfassen Sie Ihre persönlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen, können diese nachweisen und in der Folge besser nutzen. Sie gewinnen Sicherheit für eine gezielte berufliche und persönliche Weiterbildung.

Daten 30. April, 23. Mai, 04. Juni, 04. Juli 2003

Kursleitung Erika Bergner, Entwicklungsberatung, Erwachsenenbildnerin AEB

Kurs 223 Zeichnen und Malen mit alten Menschen

Aktivierungstherapeuten, Mitarbeitende in Betreuung und Pflege mit Aktivierungsauftrag

Erproben verschiedener Möglichkeiten des Zeichnens und Malens mit alten Menschen. Klären notwendiger Voraussetzungen. Skript und Beispiele für die Umsetzung im Berufsalltag.

Datum 25. April 2003

Kursleitung Mario Somazzi, Zeichenlehrer, Sonderpädagoge

Auskunft und Anmeldung

CURAVIVA, Weiterbildung Betagte, Abendweg 1, 6000 Luzern 6;

Tel. 041 419 01 66 ■ wb.betagte@curaviva.ch

Schulleitung der hsl Höhere Fachschule**für Sozialpädagogik Luzern**

Am Dienstag, 25. Februar 2003, wählte die CURAVIVA-Geschäftsleitung den vom Wahlausschuss vorgeschlagenen

Eusebius Spescha, 1953, lic.phil.I, Zug

zum neuen Schulleiter der hsl.

Ausbildung und berufliche Tätigkeiten:

- | | |
|-------------|---|
| 1972 – 1977 | Studium der Psychologie, Spezialisierung Betriebspychologie |
| 1977 – 1978 | Psychiatrische Klinik Oberwil, Mitarbeit im Pflegeteam |
| 1987 – 1980 | Wissenschaftlicher Assistent an der Uni Freiburg |
| 1981 – 1984 | Jugend- und Drogenberatung des Kt. Zug |
| 1984 – 1990 | Schule für spitalexterne Krankenpflege Zürich, Fachlehrer |
| 1991 – 1998 | Stadtrat in Zug, Chef Bauabteilung |
| 1999 – 2002 | Stadtrat Zug, Chef Dep. Soziales, Gesundheit und Umwelt |

Herr Spescha tritt die Stelle am 1. Oktober 2003 an.

In Absprache mit der Leiterin des Geschäftsbereiches Bildung wird die Einarbeitung zwischen dem 1. Mai bis 30. September 2003 erfolgen.

Wir sind überzeugt, dass mit Eusebius Spescha eine fachlich und menschlich qualifizierte Persönlichkeit als Schulleiter gewonnen werden konnte. Sowohl die Ausbildung wie die beruflichen, ehrenamtlichen und politischen Erfahrungen entsprechen den gestellten Kriterien.

Luzern, 27. Februar 2003

Rösly Blöchliger, Leiterin Geschäftsbereich Bildung